

**Kindertheater
in Uznach**

Uznach. – Das Kindertheater «Wüst & Wild» präsentiert am Mittwoch, 20. Juni, das Stück «Der Koffer mit den 7 Kronen», frei übersetzt nach Gisela Cölle. Die Aufführung findet um 16 Uhr auf der Bühne des Kulturtreffs Rotfarb in Uznach statt. Infos auf www.wuestundwild.ch. (pd)

**Ständchen I: Im
Steingüetli Weesen**

Weesen. – Am Donnerstag, 21. Juni, findet ein weiteres Quartierständchen der Musikgesellschaft Harmonie Weesen statt. Jedermann ist zu dieser abwechslungsreichen musikalischen Unterhaltung im Steingüetli ab 19.45 Uhr eingeladen. Es steht auch eine kleine Festwirtschaft zur Verfügung. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Die weiteren Daten der Quartierständchen sind: Donnerstag, 28. Juni, Weidstrasse 5, und 5. Juli am Leistchammweg 6. Die Ständchen beginnen jeweils um 19.45 Uhr. (pd)

**Ständchen II: beim
Flugplatz Schänis**

Schänis. – Die Musikgesellschaft Schänis spielt am Donnerstag, 21. Juni, zu einem weiteren Ständchen auf. Dieses Mal beim Flugplatz in Schänis. Das Konzert beginnt um 20 Uhr. Das Ständchen findet nur bei schönem Wetter statt. (pd)

**Dachstockbrand
in Flawil**

Flawil. – Bei einem Dachstockbrand in Flawil ist am Sonntagmorgen Sachschaden von mehreren hunderttausend Franken entstanden. Personen befanden sich keine im dreistöckigen Wohnhaus. Die Brandursache ist unbekannt. (sda)

Die neue Rosenkönigin kommt aus Rapperswil-Jona

Dritte Auflage für die Rosengala Rapperswil-Jona: Der Anlass zeigte sich jung, munter und ohne leisesten Anflug von Müdigkeit. Anja Meierhofer erhielt Schlag Mitternacht die Krone der Rosenkönigin.

Von Uschi Meister

Rapperswil-Jona. – Ausgerechnet das Krönchen zeigte sich widerspenstig, als es von Linda Gwerder an die Jönerer Fitnesstrainerin und Kosmetikerin Anja Meierhofer ging. Es wollte auf der fraulich-eleganten Haartolle der neuen Rosenkönigin nämlich erst nach ausgiebigem Kampf mit Fingern, Hairspray und stützendem Unterbau verweilen, so dass Fotografen und TV-Leute endlich Schlag Mitternacht zu Bildern eines stolz und unbeschwert lächelnden, gekrönten Hauptes kamen.

Kecke Moderation

Zum zweiten Mal bildete das «Kreuz» die Kulisse rund um den Reigen der Schönen und Charmanten. Rosenkönigin soll nämlich nicht einfach die Schönste der Kandidatinnen werden, vielmehr eine junge Dame, die als Botschafterin der Rosenstadt oder nun eben der neuen Stadt Rapperswil-Jona würdig nach aussen vertritt. Mitmachen indessen durften junge Frauen aus der erweiterten Region und da waren denn auch die Kantone Zürich, Schwyz und Glarus vertreten.

Bereits früh, noch bei Tageshelle, tummelten sich die Gäste aufgeräumt beim Begrüssungspapéro. Um 19 Uhr ging dann die erste Runde des Wettlaufens in Sachen Schönheit über die Bühne im Stadtsaal «Kreuz». Die zwölf vorselektionierten Finalistinnen präsentierten sich im sommerlich frischen Outfit.

Als Moderatorin des Abends wirkte



Strahlende Rosenkönigin: Anja Meierhofer aus dem Stadtteil Jona wird die neue Stadt in den kommenden zwei Jahren repräsentieren. Bild Uschi Meister

Jeannette Eggenschwiler, was dann zu guter Letzt in einem Wetterfeen-Treffen ausartete. Linda Gwerder, die an diesem Abend ihr durch grossen Erfolg gekröntes Amt als Rosenkönigin weitergab, ist als Präsentatorin der Meteo-Voraussagen Kollegin von Jeannette Eggenschwiler. Die Fragen an die Titelanwärterinnen wurden zwar nicht gescheitert – aber es herrschte da doch ein wenig frischer Wind.

Geblieben ist, dass bei der Interview-Runde jede Titelanwärterin einen von ihr gewählten «Gegenstand» mit auf die Bühne bringen sollte. Klar, dass die Rapperswil-Jönerin Jennifer Lang, eine der Favoritinnen mit mexikanischen Wurzeln, einen prachtvollen, schwarzen Sombrero mitbrachte. Valérie Caracciolo, die jüngste, erst 18-jährige aus Ernetschwil, mag es einen kurzen Augenblick bereut haben, die geliebte Gitarre als Begleiterin gewählt zu haben. Sie wurde nämlich unverzüglich aufgefordert, eine Kostprobe vorzutragen. Der Mut zum improvisierten Lied hat ihr jedoch vielleicht den zweiten Platz in der Konkurrenz eingebracht.

Böse Fragen an kleine Jungs

Auch das «Mitbringsel» der Lachner Kindergärtnerin Cornelia Gilg erregte Aufsehen. Es war keine Sache, sondern ein Kind und dann erst noch der eigene, siebenjährige Sohn Robin. Und als Jeannette Eggenschwiler keck fragte, welche der anwesenden jungen Damen denn er am schönsten fände, machte Robin einen verschämten Taucher hinter Mutters Rücken und diese musste es selbst aussprechen: Es sei die noch amtierende Linda Gwerder, verriet sie unumwunden.

Erstmals in der Jury sass übrigens Stadtrat Hans Länzlinger. Auf die Frage, wie er die Aufgabe empfinde, entfuhr ihm einfach ein spontanes «geil», was er dann mit eilends nachgeschobenem «lässig» korrigierte.

Überraschungsgast am blues'n'jazz

Wie die Veranstalter bekannt geben, gibt am diesjährigen blues'n'jazz Rapperswil-Jona Sarah Reeve ein Intermezzo. Die erst 19-jährige Australierin hat eben ihre erste CD veröffentlicht und tourt quer durch die Schweiz und Europa.

Eine Überraschung soll ihr Auftritt laut den Organisatoren des blues'n'jazz sein: Am Samstag, 30. Juni, zwischen 22 und 22.15 Uhr gibt Sarah Reeve ein Intermezzo auf der grossen Bühne auf dem Hauptplatz.

Ein Kurzauftritt zwischen Sharrie Williams und Thornetta Davis? «Ja, das passt durchaus zusammen», bestätigt ihr Manager Oliver Meyer. Denn Sarah Reeve ist nicht irgendein

Popsternchen oder ein MusicStar – Sarah ist eine junge Künstlerin, die sich einer Mischung aus Soul, Jazz, Blues, Reggae und Pop verschrieben hat, vielleicht ein bisschen im Stile einer Norah Jones oder einer Katie Melua. Dabei geht sie zielstrebig ihren Weg, einen Weg, der sie früh nach Europa und in die Schweiz geführt hat. Purer Zufall, wie Oliver Meyer erzählt. Er habe sie im Internet entdeckt. Der Management- und Plattenvertrag sei die logische Folge der gegenseitigen Begeisterung gewesen

Mit drei Jahren auf der Bühne

Bereits mit drei Jahren machte Reeve erste Bühnenerfahrungen. Seit sie acht Jahre alt ist, schreibt und komponiert sie Songs. So nahm sie auch an diversen Musik- und Schauspielwettbewerben teil, in welchen sie etliche Preise gewann. 2005 begann sie ihr Musikstudium am Konservatorium Queensland. Als Teil ihrer Abschlussarbeit produzierte sie eine Demo-CD. Das Besondere daran: Sie machte die ganzen Produktionen alleine, obwohl sie erst 17 Jahre alt war. Eben erst, am 8. Juni, veröffentlichte Reeve ihr erstes Album «From The Mind Of A Dreamer».

blues'n'jazz Rapperswil-Jona: Über 30 Konzerte auf 4 Bühnen. Fr, 29. Juni, 18 bis 1 Uhr; Sa, 30. Juni, 18 bis 1 Uhr; So, 1. Juli, 10.30 bis 16 Uhr. www.bluesnjazz.ch



Talentierte: Sarah Reeve.



Ein Fest nach altem Drehbuch

Amden feierte gestern das Kirchenfest zu Ehren des Heiligsten Herzens Jesu. Im Mittelpunkt des Anlasses mit 198-jähriger Tradition stehen jeweils der schicke Blumenaltar und die Prozession mit der Muttergottes, mit Fahnen und Blumen, Musik und Gesang. Auch widmen die Ammler das Herzjesu-Fest ihrem Pfarrer Viktor Buner, der heute Montag Geburtstag feiert.

Bild Brigitte Tiefenauer